

PäLe-Handlungsprodukte & Empfehlungen

Die Ergebnisse der Fallstudien und des *PäLe*-Surveys werden in Handlungsprodukte überführt und über eine Online-Cloud zur Verfügung gestellt. In einem ersten Schritt wurde hierfür eine Cloud der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angelegt, die über einen öffentlich zugänglichen Link auf der Homepage der Arbeitsgruppe Didaktik der Pflege und Gesundheitsberufe aufrufbar ist. Die Vielzahl der Ergebnisse werden im Folgenden überblickartig und einrichtungsbezogen in Form zu entwickelnder Handlungsprodukte dargestellt. Die Ergebnisse des *PäLe*-Workshops beim Lernweltenkongress in Frankfurt a.M. im September 2023 und studentischer Prüfungsleistungen im Rahmen des Masterstudienganges Pflegepädagogik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel werden hierbei berücksichtigt. Einsatzortübergreifend sollen auf der Cloud Informationsmaterialien und Praxisdokumente aus den Pflegeschulen hinterlegt werden.

Der Praxislernort Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen

Für den Praxislernort Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe*-Survey Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben bzw. Arbeits- und Lernaufgaben sowie Material zur Unterrichtsvorbereitung auf den Einsatz. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben (am Lernort Pflegeschule) und Arbeits- und Lernaufgaben (am Lernort Praxis) können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen als Arbeitsplatz für Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen – wo findet sich *Pflege*?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort – was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?
- Eine Pflegeplanung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen schreiben, umsetzen und evaluieren

- Auseinandersetzung mit den Themen gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und die Identifikation von Maßnahmen
- Aspekte der familienbezogenen Beratung im Kontext Behinderung beobachten und umsetzen
- Recherche von Unterstützungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
- Familiensysteme und das soziale Umfeld im Kontext von Behinderungen verstehen lernen (Vorschlag: Sozialanamnese durchführen)
- (Unterstützte) Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen verstehen und anwenden
- Merkmale einer tragfähigen (Pflege-)Beziehung zu Kindern und Jugendlichen (mit Behinderungen) herausarbeiten und entwickeln
- Beschäftigungs- und Förderangebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen entwickeln
- Berufswahlüberprüfung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Reflexionsauftrag)
- Mit Berührungspunkten vor Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen umgehen – Arbeitsblatt zur Einsatzvorbereitung
- Entwicklung von Filmmaterial für die pflegeschulische Einsatzvorbereitung zu spezifischen Tätigkeiten, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen notwendig sind.
- Praxissteckbrief für die Pflegeschulen und Pflegelernenden – welche besonderen Lernmöglichkeiten können sich am Lernort Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen ergeben?

Der Praxislernort Sonderpädagogisches Förderzentrum für verhaltensauffällige oder lernverzögerte Kinder und Jugendliche

Für den Praxislernort Sonderpädagogische Förderzentren für verhaltensauffällige oder lernverzögerte Kinder und Jugendliche ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe*-Survey Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben bzw. Arbeits- und Lernaufgaben sowie Materialien zur Einsatzvorbereitung. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben/Arbeits- und Lernaufgaben können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Lernaufgabe: Sonderpädagogisches Förderzentrum als Arbeitsplatz für Pflegende?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort – was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?

- (Pflege-)Planung: Welche Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen können Pflegelernende identifizieren?
- Maßnahmen der pädagogisch/pflegerischen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen/Lernverzögerungen identifizieren und beschreiben
- Pädagogisches Gestalten mit Kindern (Spielen, Basteln etc.) beobachten und selbst gestalten
- (Unterstützte) Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen verstehen und anwenden
- Auseinandersetzung mit den Themen gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und die Identifikation von Maßnahmen
- Merkmale einer tragfähigen (Pflege-)Beziehung zu Kindern und Jugendlichen (mit Behinderungen) herausarbeiten und entwickeln
- Autorität und die eigene Vorbildfunktion vor Kindern und Jugendlichen reflektieren
- Den Umgang mit auto- und fremdaggressivem Verhalten beobachten und daraus Rückschlüsse für die eigene Berufspraxis ziehen
- Eine biographische Anamnese für ein Kind/eine/n Jugendlichen mit Behinderungen erheben
- Familiensysteme im Kontext von Behinderungen verstehen – eine Familienanamnese erheben
- Reflexionsauftrag zum Abbau von Berührungängsten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
- Heilpädagogische Förderung beobachten
- Wahrnehmungs- und Entspannungsangebote recherchieren und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen umsetzen
- Selbstreflexion zur eigenen Haltung der Pflege Lernenden zum Thema Behinderung in Form eines Lerntagebuches
- Praxissteckbrief für die Pflegeschulen und Pflege Lernenden – welche besonderen Lernmöglichkeiten können sich am Lernort Sonderpädagogisches Förderzentrum ergeben?
- Lehrfilme, Spielfilme und Podcasts zum Thema Versorgung von Menschen mit (geistiger) Behinderung

Der Praxislernort Pädiatrische Fachärzt*innenpraxis

Für den Praxislernort Pädiatrische Fachärzt*innenpraxis ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe*-Survey Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben (am Lernort Pflegeschule) und Arbeits- und Lernaufgaben (am Lernort Praxis) sowie Materia-

lien zur Einsatzvorbereitung. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben/Arbeits- und Lernaufgaben können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Lernaufgabe: Pädiatrische Fachärzt*innenpraxis als Arbeitsplatz für Pflegende?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort – was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?
- Den medizinisch-gesundheitlichen Versorgungsauftrag einer pädiatrischen Hausärzt*innenpraxis recherchieren und darstellen
- Mit Kindern und Jugendlichen bedürfnisorientiert und adressat*innengerecht kommunizieren können
- Auxologische Daten bei einem Kind erheben
- Eine (Pflege-)Beziehung zu Kindern und Jugendlichen entwickeln und gestalten
- Lerntagebuch – Meine Haltung zur Arbeit mit Kindern (Empathieentwicklung)
- Administrative Aufgaben in der Praxisführung kennenlernen: Sprechstundentermine vereinbaren, Rezeptieren und Überweisen
- Strategien für den Umgang mit ängstlichen Kindern und Jugendlichen recherchieren und entwickeln
- Kommunikation, Beratung, Anleitung und Edukation mit Eltern und Kindern gestalten
- Ethische Fragestellungen reflektieren – Umgang mit schwer und schwerstkranken Kindern und Jugendlichen
- Lern- und Arbeitsaufgabe zum Richten und Verabreichen von Medikamenten
- Bei der Diagnostik und Therapie von Kindern und Jugendlichen assistieren
- Ein pädiatrisches Krankheitsbild beschreiben und Pflegemaßnahmen daraus ableiten
- Eine Sprechstundensituation beobachten und beschreiben
- Praxissteckbrief für die Pflegeschulen und Pflegelernenden – was ist das Besondere am Lernort Pädiatrische Fachärzt*innenpraxis?
- Podcasts mit Teamleitungen der Praxislernorte zur Einsatzvorbereitung
- Praxisanleitungskonzept zum sprachsensiblen Anleiten in der Pflegepraxis

Der Praxislernort Kindertagesstätte/Krippe

Für den Praxislernort Kindertagesstätte/Krippe ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe*-Survey Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben bzw. Arbeits- und Lernaufgaben sowie Materialien zur Einsatzvorbereitung. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben/Arbeits- und Lernaufgaben können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Lernaufgabe: Kindergarten/Krippe als Arbeitsplatz für Pflegende?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort – was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?
- Haftungsrechtliche Aspekte in der Arbeit mit Kindern reflektieren
- Besonderheiten in Beziehungsaufbau und -gestaltung zu Kindern herausarbeiten und reflektieren
- Elternarbeit und Elternberatung als besondere Schwerpunktaufgaben in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Familiensysteme verstehen, Erstellung einer Familienanamnese
- Psychiatrische Störungsbilder im Kindesalter kennenlernen (ADHS/Autismus-Spektrumstörung) und daraus Besonderheiten für das pflegerische Handeln ableiten.
- Pädagogisches Gestalten (Spielen und Basteln) als Intervention zur Beziehungsgestaltung mit Kindern nutzen
- Den Förderbedarf von Kindern mit Beeinträchtigungen ermitteln und daraus Förderangebote ableiten
- Wahrnehmungsangebote für Kinder gestalten
- Kommunikation mit Kindern adressat*innengerecht gestalten
- Kindliche Entwicklung beobachten und daraus Rückschlüsse für das professionelle Handeln ableiten
- An der Erziehung von Kindern mitwirken und den Einfluss von Autorität und der eigenen Vorbildfunktion reflektieren
- Die Rechte von Kindern reflektieren (z.B. anhand von Kinderrechtskonventionen)
- Pflegemaßnahmen mit und für Kinder gestalten (An- und Auskleiden, wickeln, füttern)
- Auseinandersetzung mit dem Thema gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und die Identifikation von Maßnahmen (im Zusammenhang mit inklusiven Kindertagesstätten).
- Auseinandersetzung mit dem Konzept der Lebensweltorientierung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Pflegeschulische Projektarbeit zur Einsatzvorbereitung: Pflege von Kindern und Jugendlichen einrichtungsspezifisch verstehen
- Praxissteckbrief für die Pflegeschulen und Pflegelernenden – Welche besonderen Lernmöglichkeiten können sich am Lernort Kindertagesstätte/Krippe ergeben?

Der Praxislernort Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche

Für den Praxislernort Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe-Survey* Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben bzw. Arbeits- und Lernaufgaben sowie Materialien zur Einsatzvorbereitung. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben/Arbeits- und Lernaufgaben können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Lernaufgabe: Rehabilitationseinrichtungen für Kinder und Jugendliche als Arbeitsplatz für Pflegende?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort- was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?
- Die Arbeit von pflegerischen Fachexpert*innen kennenlernen (Neurodermitis-Trainer*innen etc.)
- Leben mit chronischer Erkrankung – eine Sozialanamnese erstellen
- Pflegebedarfe chronisch erkrankter Kinder und Jugendlicher im Rahmen einer Pflegeplanung ermitteln und Maßnahmen planen
- Pädiatrische Krankheitsbilder kennenlernen und daraus Maßnahmen für das Pflegehandeln ableiten
- Beratungs- und Anleitungssituationen für Eltern, Kindern und Jugendliche gestalten
- Familiendynamiken im Kontext chronischer Erkrankung verstehen – eine Familienanamnese erheben
- Maßnahmen zum professionellen Umgang mit Medical Fear bei (chronisch erkrankten) Kindern und Jugendlichen ermitteln und umsetzen
- Kinder, Eltern und Familien kultursensibel begleiten lernen
- Eine Pflegebeziehung trotz sprachlicher Barrieren gestalten
- Handlungsprodukt für den Praxiseinsatz: Erstellung einer (digitalen) Einarbeitungsmappe für Pflege Lernende
- Pflegeschulische Lehr-Lernsituation: Rehabilitation als Versorgungsschwerpunkt

Der Praxislernort Stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Für den Praxislernort Stationäre Kinder- und Jugendhilfe ergeben sich aus der Fallstudie und dem *PäLe-Survey* Themen für Lern- und Arbeitsaufgaben bzw. Arbeits- und Lernaufgaben sowie Materialien zur Einsatzvorbereitung. Themen für spezifische Lern- und Arbeitsaufgaben/Arbeits- und Lernaufgaben können sich auf folgende ermittelte Inhalte beziehen:

- Lernaufgabe: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe als Arbeitsplatz für Pflegende?
- Arbeit in multiprofessionellen Teams am Praxislernort – was *machen* eigentlich die anderen Berufsgruppen?
- An der Erziehung von Kindern und Jugendlichen mitwirken
- Kultursensible Beziehungsgestaltung zu Kindern/Jugendlichen und Familien
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung zu Kindern und Jugendlichen
- Juristische Fragen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen recherchieren (Nähe und Distanz, Fürsorgepflicht)
- Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung zu Kindern und Jugendlichen mit einer Störung des Sozialverhaltens und der Impulskontrolle/Traumatisierung/ Bindungsstörung berücksichtigen und reflektieren
- Auto- und fremdaggressives Verhalten beobachten und in der gemeinsamen Reflexion mit Fachpersonen weitere Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- Nähe und Distanz in der Beziehungsarbeit zu Kindern und Jugendlichen
- Soziale und biographische Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe ermitteln
- Die eigene Haltung zum Thema (psychische) Erkrankungen reflektieren
- Lern- und Arbeitsaufgabe zum Richten und Verabreichen von Medikamenten
- Eltern-Kind-Gruppen kennenlernen und Beratung (mit-)gestalten
- Kinder in ihrer Schutzbedürftigkeit wahrnehmen
- Die eigene Haltung zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen reflektieren
- Die eigene Arbeitshaltung im Kontext konfessioneller Ausrichtungen einer Einrichtung abgleichen

